



EINE ZUKUNFT IN FREIHEIT

ERLANGEN, 23.04.2022. Für die inhaftierte iranische Menschenrechtsverteidigerin Narges Mohammadi feierte die Erlanger Gruppe von Amnesty International am Samstag, den 23. April, ein symbolisches Geburtstagsfest an ihrem Hoffnungsbaum im Röthelheimpark. „Narges musste ihren 50. Geburtstag diese Woche im Gefängnis verbringen“, berichtete Ulrike Pfeifenberger von Amnesty Erlangen. „Sie wird zu jahrelangen Haftstrafen verurteilt, nur weil sie sich friedlich für Frauenrechte und gegen die Todesstrafe einsetzt.“

Am geschmückten Hoffnungsbaum im Röthelheimpark würdigten auch Stadträtin Dr. Birgit Marenbach und die frühere Bürgermeisterin Dr. Elisabeth Preuß das Engagement der Menschenrechtsverteidigerin. Maede Soltani, Tochter des Menschenrechtspreis-Trägers der Stadt Nürnberg Abdolfattah Soltani, schilderte die Verfolgung von Menschenrechtsverteidigern und die schweren Haftbedingungen im Iran.

„Narges Mohammadi ist dringend auf medizinische Versorgung angewiesen“, sagt Ulrike Pfeifenberger. „Wir fordern ihre sofortige und bedingungslose Freilassung. Mit der symbolischen Geburtstagsfeier möchten wir Narges zeigen: Es wird niemandem gelingen, deinen Mut vergessen zu machen. Überall auf der Welt setzen sich Menschen für dich ein.“



Ulrike Pfeifenberger forderte am Hoffnungsbaum im Röthelheimpark die sofortige und bedingungslose Freilassung von Narges Mohammadi. Im November 2021 war die iranische Menschenrechtsverteidigerin erneut inhaftiert und unter anderem zu Peitschenhieben verurteilt worden.

Bild: Amnesty Erlangen



„Eine Zukunft in Freiheit für Narges!“ ist die dringliche Forderung der Gäste bei der symbolischen Feier anlässlich des 50. Geburtstags der erneut inhaftierten Menschenrechtsverteidigerin Narges Mohammadi.

Bild: Amnesty Erlangen



Wieder ein Geburtstagsfest ohne Narges Mohammadi: Sie ist im Iran erneut in Haft, nachdem sie zwischenzeitlich aus gesundheitlichen Gründen aus dem Gefängnis entlassen worden war. Bei der symbolischen Feier schmückten die Gäste den Hoffungsbaum, der in Erlangen an die Menschenrechtsverteidigerin erinnert. Ebenso symbolisch sind die gelben Osterglocken: Der Vorname Narges bedeutet Narzisse.

Bild: Amnesty Erlangen

Ulrike Pfeifenberger, die sich seit vielen Jahren in der Erlanger Amnesty-Gruppe für iranische Menschenrechtsverteidigerinnen einsetzt, steht Ihnen gerne bei Rückfragen und auch für ein Interview zur Verfügung.

Weitere Informationen zu Narges Mohammadi finden Sie unter

<https://www.amnesty.de/mitmachen/brief-gegen-das-vergessen/iran-narges-mohammadi-januar-2022-2021-12-27>

<https://www.amnesty.de/informieren/aktuell/iran-narges-mohammadi-menschenrechtsaktivistin-erneut-inhaftiert>

